

Zeittafel der Stadtwerke Lindenberg

| | |
|------|--|
| 1892 | Gesuch zur Planung einer öffentlichen Wasserversorgung durch den Bürgermeister des Marktes Lindenberg, Specht. |
| 1902 | Pläne für die Wasserversorgung und Erschließung der Quellen in Geisgau und Bromatsreute. |
| 1903 | Beginn der öffentlichen Wasserversorgung und Bau des Hochbehälters auf dem Nadenberg (bis 1905). |
| 1914 | Beschluss einer eigenen Gasherstellung durch den Magistrat der Stadt Lindenberg. |
| 1915 | Die neue Gasfabrik produziert Leuchtgas und leitet es in das eigene Gasnetz. |
| 1925 | Die Stadt erwirbt 4 weitere Quellen in Bieslings baut ein Pumphaus und einen Hochbehälter auf der Riederhöhe mit zuführender Pumpleitung. |
| 1945 | Nach dem 2. Weltkrieg Wiederinbetriebnahme der Stadtgasproduktion aus Steinkohle. |
| 1961 | Umstellung auf Spaltgaserzeugung, bei der nicht aus Steinkohle, sondern aus Flüssiggas (Butan) Stadtgas gewonnen wird. |
| 1974 | Übergabe der Flüssiggas-Abteilung an die Fa. Friedrich Scharr OHG in Stuttgart-Vaihingen; aufgrund der Rohstoffverteuerung während der Ölkrise stellt sie 1975 auf eine Erzeugung von Mischgas (Flüssiggas/Luft) um. |
| 1979 | Umstellung auf Erdgas durch den Anschluss an das Thüga-Erdgasnetz Allgäu-Oberschwaben. |
| 1989 | Das 75jährige Firmenjubiläum wurde mit einem Tag der offenen Tür und einem großen Festumzug gefeiert. |
| 1995 | Umfirmierung des städtischen Eigenwerkes zur Stadtwerke Lindenberg GmbH. Die Stadt Lindenberg behält dabei die Mehrheitsanteile. |
| 2014 | Jubiläum: Hundert Jahre Stadtwerke Lindenberg. |